



Entlebuch, 6. November 2023



Dringliche Motion der Fraktion Entlebuch an die katholische Synode des Kantons Luzerns

betreffend Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle in der römisch-katholischen Kirche

Die Synode des Kantons Luzern beauftragt den Synodalrat der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern zu folgenden Aufgaben:

- 1) Der Synodalrat erteilt den Delegierten der Landeskirche des Kantons Luzern den Auftrag, an der ordentlichen Plenarversammlung der römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) die in der Mitteilung des Präsidiums vom 19. September 2023 geforderten vier Massnahmen zu unterstützen. Diese sollen zusammen mit den Bischöfen in geeigneter Weise umgesetzt werden.
- 2) In Zusammenarbeit mit den Exekutiven der anderen Bistumskantone vereinbart der Synodalrat mit dem Bischof und der Bistumsleitung geeignete Umsetzungsschritte in unserem Bistum.
- 3) Der Synodalrat übernimmt eine Berichterstattungspflicht gegenüber der Synode bezüglich dem Stand der Umsetzung.

Begründung

1. Der Dialog zwischen den verschiedenen Ebenen der Kirche in unserem dualen System ist derzeit blockiert. Er wird nicht verbessert, wenn nun die Finanzgeber mit einer Blockierung der Gelder an die Finanzierung des Bistumshaushalts drohen. Gerade zur Umsetzung der wichtigen Massnahmen zur Missbrauchsbekämpfung und zur Unterstützung der Betroffenen ist der Bischof auf Finanzen angewiesen, allenfalls noch auf zusätzliche. Darum ist es nicht zielführend, dem Bischof jetzt mit einem Finanzierungsstopp zu drohen.
2. Wie der Synodalrat in seinen öffentlichen Mitteilungen bereits unterstrichen hat, kann es nur miteinander Lösungen geben, nicht gegeneinander. Die Bistumskantone des Bistums Basel brauchen einen Konsens, was das geeignete Vorgehen im Bistum Basel betrifft, das mit dem Bischof zu vereinbaren ist. Zudem ist ein einheitliches schweizweites Vorgehen anzustreben, das Bischofskonferenz und RKZ erarbeiten müssen.
3. Die Studie zu den Missbräuchen in der Katholischen Kirche in der Schweiz hat klar aufgezeigt, dass die Bischofskonferenz bereits seit 20 Jahren hilfreiche Massnahmen angeordnet hat, um einerseits Missbräuche zu verhindern und andererseits Betroffenen Hilfe zukommen zu lassen. Diese Massnahmen müssen laufend verbessert werden. Das oberste Ziel ist die Verhinderung von Missbräuchen und der Schutz der Opfer.

Die Fraktion Entlebuch:

Peter Unternährer (Sprecher)
Blanca Blaser
Urs Corradini
Christina Emmenegger
Katrin Lutiger

Gaby Müller
Lisbeth Stadelmann
Adrian Wicki
Priska Wicki

P. Unternährer